

Rosige Zukunft für Rosians Turnhalle

Nach dem neuen Sportboden freuen sich die Mitglieder der SG Rosian nun auf Fördergelder für die Dämmung des Sporthallendaches. Welche Sportstätten in der Einheitsgemeinde Möckern ebenfalls saniert werden sollen.



Symbolische Wiedereinweihung der Turnhalle Rosian: (v.l.) Bauamtsleiter Marcel Kilz, Vereinsvorsitzende Jessica Wilhelm, Stadtchefin Doreen Krüger, Abteilungsleiter Mario Dähne und Rosians Ortsbürgermeister Thomas Schnee.
Foto: Stephen Zechendorf

Von Stephen Zechendorf

Rosian/Lübars/Möckern. Es gibt noch viel zu tun in den Sporthallen der Einheitsgemeinde Möckern: In Sachen Prallschutz, Sportboden oder Dämmung entsprechen einige der kommunalen Sportstätten nicht den aktuellen Anforderungen. Gleich mehrere Sanierungsmaßnahmen sind daher in den Haushaltsplan der Stadt aufgenommen worden, so etwa in Möckern, Lübars und Rosian. In Rosian konnte am Wochenende ein weiteres Etappenziel abgeschlossen werden.

Fertig sind die neue Fensterfront und der neue Sporthallenboden zwar schon seit Dezember 2025, doch zum Feiern und Einweihen wollten die 107 Mitglieder der Sportgemeinschaft Rosian die wärmere Jahreszeit abwarten. Und so prangt auf

dem übergroßen symbolischen Schlüssel über dem Datum der Ersteinweihung am 27. März 1986 nun das Wiedereinweihungsdatum 30. Mai 2026. 40 Jahre lang wird in der Sporthalle nun schon Sport getrieben.

Viel erreicht im Ehrenamt

Mit Volleyball- und Tischtennisturnier drinnen und Schwein am Spieß draußen feierten die Rosianer ihre Sportstätte. Vieles ist hier in den vergangenen Jahren in Eigenregie erledigt worden, besonders beim Entkernen, erinnert Ortsbürgermeister Thomas Schnee in seiner kurzen Dankesrede. Viele Einwohner, die nicht aktiv in der Halle mit anpackten, sorgten etwa für das Mittagessen der freiwilligen Helfer.

Soviel Engagement fand auch Anerkennung bei der Stadt Möckern als Eigentümer der Halle und bei den Fördermittelgebern: Von den insgesamt rund 70.000 Euro für bauliche Investitionen gab es vom Leader-Programm 56.000 Euro Förderung. Für den Eigenanteil in Höhe von 14.000 Euro gab es von der Stadt Möckern ein zinsloses Darlehen, bestätigte Möckerns Stadtbürgermeisterin Doreen Krüger. Diese Regelung gelte auch für andere Vereinsprojekte, betonte die in Rosian lebende Stadtchefin.

„Die Fördermittel bekommen wir als Antragsteller erst, wenn alle Rechnungen durch das Vereinskonto beglichen worden sind“, erklärte Rosians Ortsbürgermeister Thomas Schnee die bei solchen Fördervorhaben geltenden Regeln.

Mehr „Öffizienz“ geplant

Schon stehen weitere Vorhaben auf der Agenda des Rosianer Sportvereines: So sollen auch das Dach der Turnhalle und die Außenfassade gedämmt werden. Erwarteter Kostenpunkt laut aktueller Schätzung von Möckerns Bauamtsleiter Marcel Kilz: 200.000 bis 250.000 Euro. Konkrete Zahlen können erst nach Auswertung von Angeboten genannt werden. Die Stadt könnte deutlich preiswerter dabei wegkommen: Mit dem Förderprogramm „Öffizienz“ sollen 90 Prozent Fördergelder nach Rosian fließen.

Anders als beim Sportlerheim in Loburg ist für das Dach der Rosianer Sporthalle

keine PV-Anlage geplant. Bauamtschef Kilz begründet das mit zu wenig Stromabnahme in der Rosianer Sporthalle, außerdem müsse zum Einspeisen des erzeugten Stromes ins Netz erst kostenaufwändig ein neuer Einspeisepunkt geschaffen werden. Laut Ortschef Thomas Schnee soll mit der geplanten Maßnahme frühestens 2027 begonnen werden.

Wenige Spezialfirmen

Nicht nur in Rosians Sportstätte soll etwas getan werden. Doreen Krüger verweist auf anstehende Maßnahmen in den Sporthallen von Lübars und Möckern: „Wir wollen alle unsere Sportstätten schick machen.“ Für die Sportstätten in Lübars und Möckern sei Geld zur Erneuerung des Sporthallenbodens in die Haushaltsplanungen eingestellt worden. Stadtbürgermeisterin Krüger betonte, dass es sich nicht um neu angemeldete Maßnahmen handele, sondern um weiterführende Maßnahmen an den Sportstätten, die zudem mit Fördermitteln realisiert werden können.

Weil aber nur wenige Firmen die speziellen Hallenböden einbauen können und dürfen, könnte es für die große Sporthalle in Möckern noch etwas dauern, bis der neue Boden kommt. „Die Firmen haben kaum Kapazitäten“, heißt es aus der Stadtverwaltung Möckern.